

Aktivierende Bewohnerbefragung im Wollepark

Im Juli 2016 haben die Mitarbeiterinnen des Nachbarschaftszentrums im Sanierungsgebiet Wollepark eine aktivierende Bewohnerbefragung durchgeführt. Den Bewohnern dankt das Team für ihre Mithilfe dabei!

Ein Ergebnis der aktivierenden Bewohnerbefragung im Juli 2016 ist der Wunsch vieler Nachbarn nach mehr Kontaktangeboten zum Austausch und Kennenlernen. Diesen hat das Nach-

barschaftszentrum im August 2016 gleich zweimal umgesetzt, unter anderem unter dem Motto: "Nachbarschaftsbuffet - bringt euer Lieblingsessen mit und teilt es mit den Nachbarn".

In gemütlicher Atmosphäre haben viele Bewohner zusammengesessen, sich besser kennengelernt, Freundschaften gepflegt und sich nebenbei über neue und alte Angebote des Nachbarschaftszentrums informiert. Über Aktionen, Pro-



jekte, Kontaktangebote und Austauschmöglichkeiten informiert das Nachbarschaftszentrum außerdem monatlich mit einem Newsletter. Auf Grund der Tatsache, dass viele neue Nachbarn in den Wollepark gezogen sind, erhalten seit August 2016 alle Haushalte im Sanierungsgebiet diesen Newsletter als Briefwurfsendung – auch dies ist ein Wunsch der Bewohnerschaft, der bei der aktivierenden Befragung häufig genannt wurde.

Weitere Ergebnisse der aktivierenden Bewohnerbefragung stellt das Team des Nachbarschaftszentrums am Mittwoch, 28. September 2016 um 17.00 Uhr im Nachbarschaftszentrum vor



STÄDTEBAU-FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und Gemeinden



Adressen und Öffnungszeiten

Nachbarschaftszentrum Wollepark des Diakonischen Werkes Delmenhorst / Oldenburg-Land

Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst

Tel.: 04221 / 123 983
(Gemeinwesenarbeit)

Tel.: 04221 / 123 985
(Quartiersmanagement)

Öffnungszeiten:

Montags, Dienstags & Donnerstags:
09.00 – 17.00 Uhr

Mittwochs & Freitags:
geschlossen

Bewohnervertretung

c/o Nachbarschaftsbüro
Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst

Ansprechpartner:
Peter Ledwoin

E-Mail:
bewohnervertretung@wollepark.de

Jugendhaus Sachsenstraße („Hütte“)

Sachsenstraße 6
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 5 61 35

Öffnungszeiten Kinderbereich:

Montag bis Freitag:
15.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Jugendbereich:

Montag bis Mittwoch:
14.00 – 20.00 Uhr

Donnerstag bis Freitag:
14.00 – 21.00 Uhr

Hausaufgabenhilfe:
14.00 – 15.00 Uhr

Jugendhaus Wittekindstraße

Wittekindstraße 3
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 1 46 73

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:
14.00 – 20.00 Uhr

Freitag:
14.00 – 19.00 Uhr

Sozialarbeit an der Parkschule

Mirjam Tünschel
Stedinger Straße 51
27753 Delmenhorst
Altbau, Raum 19
Tel.: 04221 / 29 89 298
0172 / 45 56 766
E-Mail: tuenschel@sozialarbeit-an-schulen.de

Termine im Nachbarschaftszentrum Wollepark

12. September 2016
Bewohnertreff um 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen

22. September 2016
GISS-Beirat um 18.00 Uhr im Nachbarschaftszentrum

28. September 2016
Präsentation der Ergebnisse der aktivierenden Bewohnerbefragung um 17.00 Uhr im Nachbarschaftszentrum

6. Oktober 2016 und 13. Oktober 2016
„Großlaternenbau“ für die ganze Familie jeweils um 15.00 Uhr im Nachbarschaftszentrum

04. November 2016
„Umzug der Kulturen“ mit der Sambagruppe Acompasso – mehr Infos im Nachbarschaftszentrum

Aktuelle Termine vom Nachbarschaftszentrum und von Akteuren finden Sie auch unter www.wollepark.de.

gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit



STÄDTEBAU-FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und Gemeinden

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Stadt Delmenhorst
Der Oberbürgermeister
Fachdienst Stadtplanung
Am Stadtwall 1
(Stadthaus)
27749 Delmenhorst

Gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen aus dem Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt“.

Die „Wollepark Nachrichten“ werden im Sanierungsgebiet an alle Haushalte kostenlos verteilt.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Claudia Schulze,
Fachdienst Stadtplanung der Stadt Delmenhorst und Keno Maas,
Sanierungsträger GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen

REDAKTION:

Claudia Schulze
Julika Talke
Keno Maas
Wiebke Machel
Kira Dartsch

KONTAKT:

Nachbarschaftszentrum Wollepark
Quartiersmanagement
Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst
E-Mail:
quartiersmanagement@wollepark.de

DESIGN & DRUCK:

aprimus Werbecenter
Bremer Straße 44
27749 Delmenhorst

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Veröffentlichung und Kürzung bleibt vorbehalten.

Wollepark NACHRICHTEN



www.wollepark.de

Ausgabe 23

Informationen zum Wohnquartier Delmenhorst, im September 2016

AUS DEM INHALT

SEITE 2 + 3

- Modernisierungsmaßnahmen Wendenstraße
- Neubau Lerchenstraße

SEITE 4 + 5

- Kunst im Wollepark
- Ein neuer Spielplatz für die Schwabenstraße
- Richtig lüften

SEITE 6 + 7

- Vorstellung Ann-Christin Leymann
- Vorstellung Seniorenberatung der Stadt Delmenhorst
- Neugestaltung des Spielplatzes Am Wollepark

SEITE 8

- Aktivierende Bewohnerbefragung im Wollepark

Kennst du eigentlich den Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadt Delmenhorst?

Was sind die Aufgaben der Erziehungshilfen des Allgemeinen Sozialen Dienstes?

Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) hilft, wenn es Familien schlecht geht:

- Wenn Eltern und Kinder streiten
- Wenn Vater und Mutter streiten
- Wenn Eltern ihre Kinder schlagen
- Wenn Kinder Ärger in der Schule haben oder nicht die Schule besuchen
- Wenn Jugendliche Ärger mit der Polizei haben
- Wenn Eltern sich schlecht um ihre Kinder kümmern

Wer kann zum ASD gehen?

- Eltern und Erziehungsberechtigte
- Kinder und Jugendliche, auch ohne ihre Eltern
- Großeltern und andere Verwandte
- Nachbarn
- Freunde

Wer sind Ihre Ansprechpartnerinnen?

Nicole Spieker ist Erziehungswissenschaftlerin und seit Oktober 2015 im ASD. Sie ist zuständig für alle Bewohner der Straßen Am Wollepark, Westfalenstraße, Pommernstraße sowie Schwabenstraße. Melanie Köster ist auch Erziehungswissenschaftlerin und seit Mai 2015 im ASD. Sie ist zuständig für alle Bewohner der Straßen Am Wollepark, Westfalenstraße, Pommernstraße sowie Schwabenstraße.



Was machen die beiden den ganzen Tag?

Die Beiden beraten und unterstützen Eltern, wenn sie Hilfe bei der Erziehung ihrer Kinder benötigen. Zum Beispiel, wenn sie keinen Kindergartenplatz bekommen, wenn ihre Kinder nicht zur Schule gehen oder wenn Eltern überfordert sind. Gemeinsam wird dann nach einer Lösung gesucht. Die Beiden sagen Ihnen, bei welcher anderen Beratungsstelle sie auch Hilfe bekommen. Bei besonderem Unterstützungs- und Hilfebedarf von Eltern und Kindern bieten sie Hilfen zur Erziehung an,

wie zum Beispiel eine Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH). Eine SPFH hilft ihnen unter anderem im Alltag mit ihren Kindern: Die Helfer können gemeinsam mit Ihnen zum Kinderarzt, zum Kindergarten/Kindertagesstätte, zur Schule, zum Jobcenter oder anderen Ämtern gehen. Sie können Eltern bei der Erziehung der Kinder, wenn diese nicht mehr weiter wissen helfen und geben Rat und Hilfestellung. Aber auch viele weitere Aufgaben die hier nicht beschrieben sind, gehören zu den Tätigkeiten einer SPFH.

Welchen Wunsch haben die beiden an die Bewohner des Wolleparks?

Wir nehmen jeden einzelnen mit seinen Wünschen und Anliegen ernst und versuchen für jeden die passende Lösung zu finden. Wir wünschen uns, dass mehr Bewohner die Hemmschwelle überwinden sich Hilfe im ASD zu holen.



Wo kann man die beiden finden?

Die Beiden haben ihre Büros im Siemershaus (Am Stadtwall 10), in der ersten Etage. Frau Spieker sitzt im Raum 102 und Frau Köster sitzt im Raum 107. Bei Fragen oder Anliegen sind Sie montags, mittwochs und freitags von 08:30-12:00 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 08:30-12:00 Uhr + 13:30-16:00 Uhr herzlich eingeladen vorbeizukommen. Frau Köster erreichen Sie per Telefon unter der Telefonnummer 04221-992537 und Frau Spieker unter der Telefonnummer 04221-992592. Frau Köster wird zum Ende des Jahres regelmäßig das offene Beratungsangebot für Sinti und Roma gemeinsam mit Herrn Mero von Balance anbieten. Dann haben Sie schon einmal die Möglichkeit persönlich mit ihr zu sprechen.

Wollepark – Weiteres Sanierungsziel erreicht!



„Auch die **Wendenstraße** liegt im Sanierungsgebiet Wollepark. Im Städtebaulichen Rahmenplan wurde 2003 die Situation für die Wendenstraße als stabile Struktur mit erheblichen Wohnumfelddefiziten und damit verbundenem Modernisierungsbedarf charakterisiert. Die Entwicklungsziele wurden mit der Beibehaltung der Wohnnutzung, Wohnumfeldverbesserung und Modernisierungsbedarf beschrieben. Der neue Eigentümer, die KWG Kommunale Wohnen AG, setzt nun endlich diese Ziele um.

Von Ende August bis voraussichtlich Ende Oktober werden in den Häusern 10 bis 18 alle Fenster und Balkontüren in den Wohnungen erneuert, in den Häusern 19-23 die Fenster und alle Haustüren. Im Zusammenhang mit den Haustüren werden dann auch die Sprechanlagen montiert. In den Häusern 10-13 und 19-23 wird nach dem Abschluss der Dacherneuerung in dem Haus 15-16 begonnen. Im Zusammen-

hang mit den Dacharbeiten werden alle Dachböden gedämmt. Die Dacharbeiten einschl. Dämmung sollen bis Ende November 2016 abgeschlossen sein.

Die Dämmung der Fassade ist mit den Vorbereitenden Arbeiten (Demontage der Balkonbrüstungen, Reinigung der Fassade) am Haus 14-15 bereits in vollem Gange. Abhängig von der Witterung werden auch diese Arbeiten einschl. der

Bereits am 11. Juli 2016 war wie geplant der Baubeginn an den Häusern 15-16 mit der Erneuerung der Fenster und dem Abbruch der Dachfläche. Die Erneuerung der Dachflächen ist an Haus 15-16 nahezu abgeschlossen.



Erneuerung der Balkonbrüstungen bis November 2016 andauern. Die Dämmung der Kellerdecke erfolgt im 4. Quartal 2016. Ggf. werden die Innenarbeiten (KG Dämmung) bei schlechter Witterung vorgezogen. Die Arbeiten im Wohnumfeld im Sockelbereich der Fassaden erfolgt voraussichtlich erst im Frühjahr 2017 nach der Frostperiode.

Im ersten Quartal 2017 werden mehrere Blockheizkraftwerke in den Kellern eingebaut und die neuen Heizungs- und Wasserleitungen im Keller verlegt und soweit möglich die neuen



Stränge in den Häusern verlegt. Nach der Heizperiode werden dann die Etagenheizungen in den Wohnungen entfernt und der Umschluss in den Wohnungen vorgenommen. Nach dem Umschluss sollen in allen Wohnungen Wasser- und Wärmemengenzähler eingebaut werden.

Die Baukosten 2016/2017 betragen für das Bauvorhaben Wendenstraße 1.850.000 Euro.

Städtebaufördermittel kamen hier nicht zum Einsatz. Nach dem Abschluss der Modernisierungsmaßnah-



Grundstück Lerchenstraße / Thüringer Straße – 40 neue Wohnungen entstehen im Sanierungsgebiet

Im Zuge des Entwicklungskonzeptes für den städtebaulichen Rahmenplan (2003) hatte die Stadt Delmenhorst die Situation auf dem Grundstück mit erheblichen Substanzschäden und Wohnumfelddefiziten beschrieben. Als Entwicklungsziele wurde die Beibe-

haltung der Wohnnutzung, Wohnumfeldverbesserung und Modernisierungsmaßnahmen vorgesehen.

Nachdem die GSG die Vorgängerbauten auf dem 4500 Quadratmeter großen Grundstück bereits 2007 bis 2008 abgerissen hat-

te, blickt das Projekt auf eine lange Entwicklungsphase zurück. Denn ursprünglich waren auf dem Grundstück mal Einfamilienhäuser und Reihenhäuser geplant. Der zugehörige B-Plan 326 „Lerchenstraße / Thüringer Straße“ war damals so gut wie rechtskräf-

tig. Aufgrund der veränderten Bedingungen auf dem Wohnungsmarkt war jedoch eine Überarbeitung des Bebauungsplanes erforderlich. Im April 2015 stimmte der Rat der Änderung schließlich zu. Der Bebauungsplan Nr. 326 „Lerchenstraße / Thüringer Straße“ ist seit dem 12.05.2015 rechtskräftig und sieht die Bebauung des Grundstücks mit dreigeschossigen Gebäuden vor.

Die Wohnhäuser werden im späten Frühjahr 2017 fertiggestellt sein. 40 Wohnungen sind dann zu vergeben. Die kleinste wird rund 50 Quadratmeter groß sein, die größte knapp 80 Quadratmeter. Eine Besonderheit haben die Häuser: sie sind durch Laubengänge miteinander verbunden.

Wie der Presse zu entnehmen war kostet das Bauvorhaben 5,4 Millionen Euro. Städtebaufördermittel sind hier jedoch nicht reingeflossen. Die Aufstellung des Bebauungsplans wurde jedoch mit Städtebaufördermitteln aus dem Programm „Soziale Stadt“ gefördert.

Nun wird seit Mai an der Ecke Thüringer-Straße / Lerchenstraße gebaut. In den drei neuen Mehrfamilienhäusern wird es in den Erdgeschossen teilweise sogar behindertengerechte Wohnungen geben. Die Miethöhe wird, entgegen den üblichen Mieten im Wollepark, jedoch bei etwa acht Euro pro Quadratmeter liegen.



Neue Wohnungen entstehen

Wohnungen GSG Thüringer Straße



Der neue Spielplatz im Wollepark - Schwabenstraße

„Im Wollepark leben viele Familien mit Kindern, die einen Ort zum Toben und Spielen brauchen, um sich in ihrer Umgebung wohl zu fühlen.“ (Katrin Petersen, Sprecherin von GCP)

Spiellandschaften für Groß und Klein

Der neue Spielplatz bietet Geräte zum Spielen für Kinder jeglichen Alters, die

den Spaß an der Bewegung wecken sollen: Für kleinere Kinder wurden ein Sandkasten, ein kleines Gerüst und eine altersgerechte Rutsche installiert. Die Spielkombination für größere Kinder umfasst ein großes Gerüst, verschiedene Kletterpfade und eine Rutsche. Darüber hinaus können sich die Kids über ein Bodentrampolin und Hängematten freuen.

Ein neuer Treffpunkt für Familien

Der Spielplatz soll mehr sein, als nur eine Fläche für Kinder zum Toben und Spielen. Deshalb hat GCP neben den Gerüsten und Spielgeräten auch Zonen zum Sitzen und Verweilen eingeplant – So soll ein gemeinschaftlicher Aufenthaltsort im Wollepark entstehen.

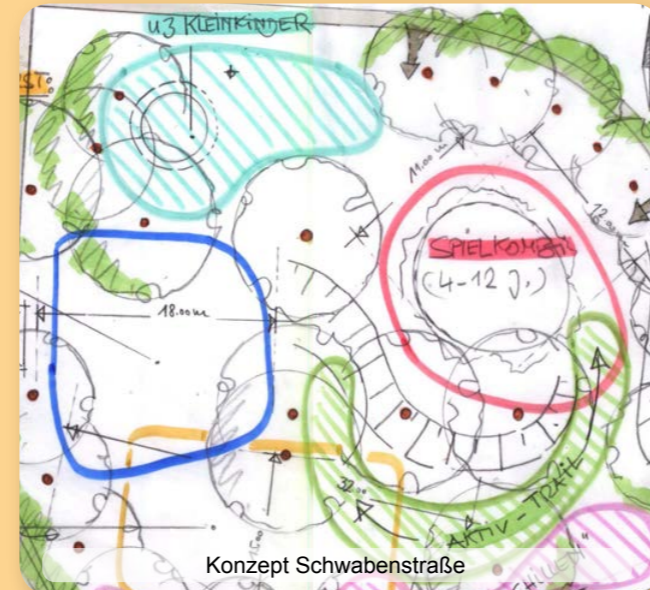
„Wir möchten, dass die Mieter sich wohlfühlen und hoffen, dass sich die Fläche zu einem Treffpunkt für die Bewohner des Wolleparks und insbesondere für deren Kinder entwickelt. Der neue Spielplatz ist wichtig für die Wohnqualität im Wollepark.“ (Katrin Petersen, Sprecherin von GCP)



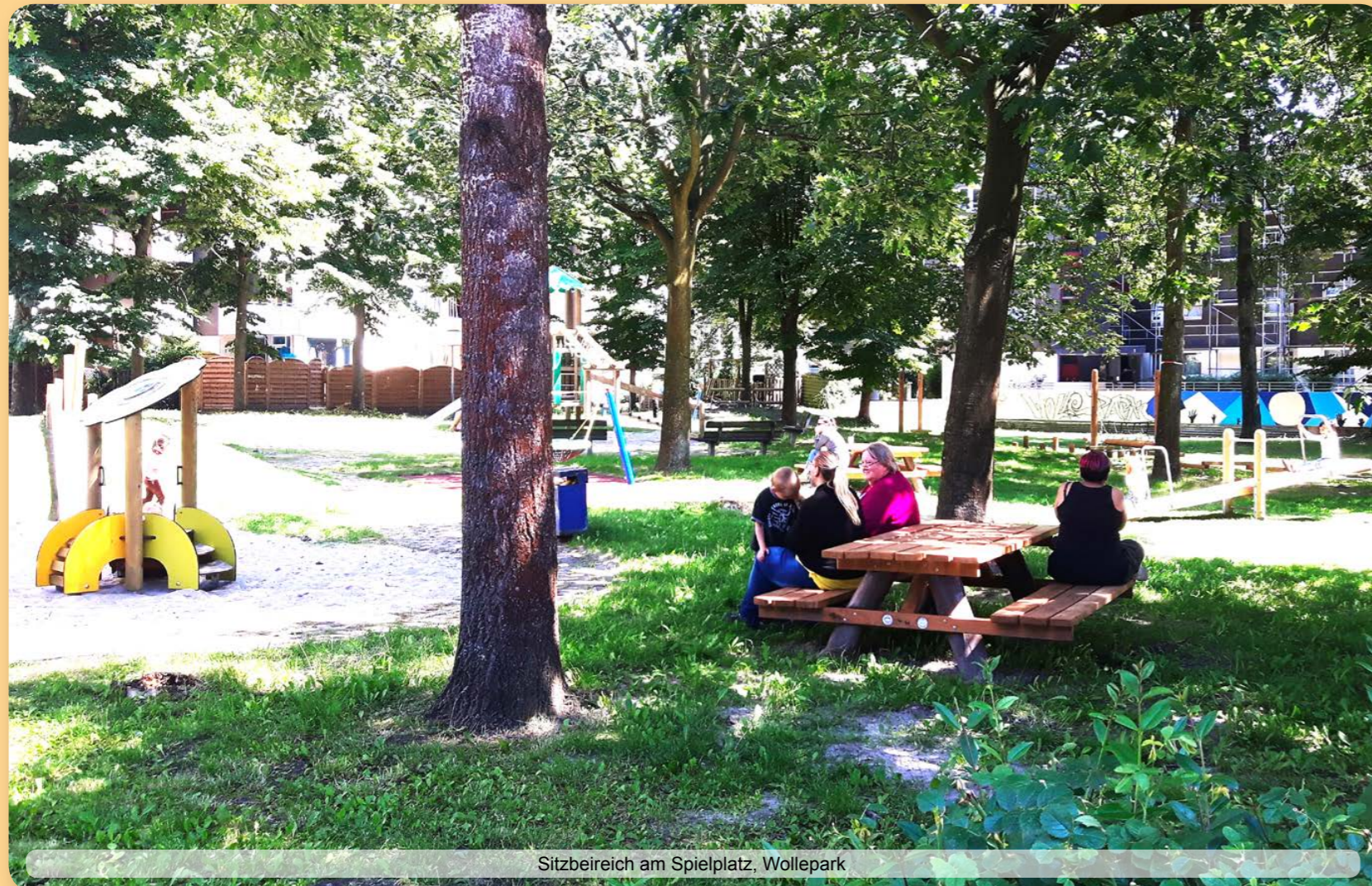
Arbeiten am Spielplatz



Sommerfest im Wollepark



Konzept Schwabenstraße



Sitzbereich am Spielplatz, Wollepark

Familienzentrum "Wolle" - Kunst im Wollepark

Unter dem Motto „Kunst im Wollepark“ wurden mit dem Künstler Phillip Michalski Tierbilder in verschiedenen Techniken hergestellt. Der Fantasie waren

keine Grenzen gesetzt. Die Aktion fand guten Anklang und soll aus diesem Grund fortgesetzt werden. Am 25. August, am 1. September sowie am 8. September ha-

ben Neulinge und Künstler jeden Alters die Möglichkeit wieder Tierbilder zu malen. Die Bilder sollen anschließend in der Stadtbücherei und an anderen Orten aus-

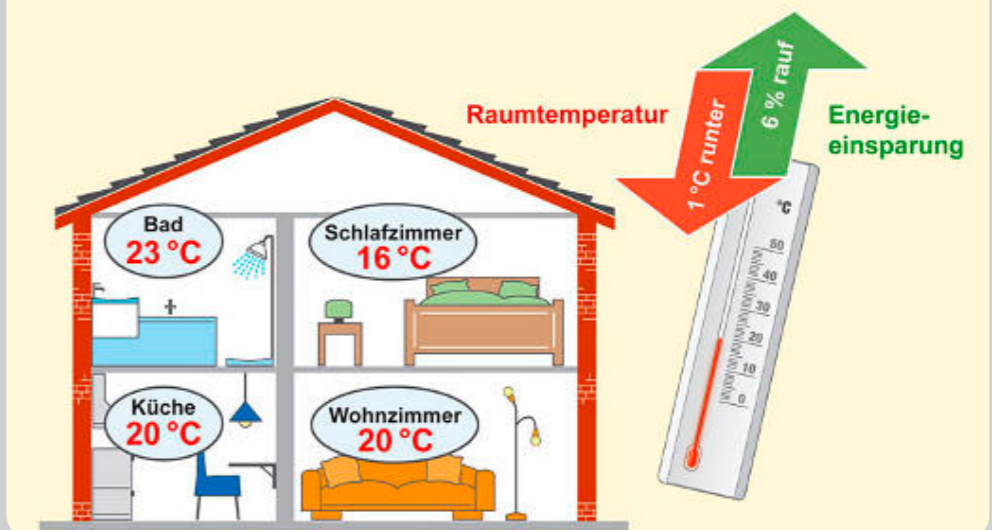
gestellt werden. Gefördert wird diese Aktion, die zum Abbau von Gewalt und Rassismus führen soll, von dem Förderprogramm "Demokratie leben!"



Information zum Richtigen Lüften und Heizen

- Stoßlüftung mehrmals täglich mindestens 5 bis 10 Minuten, im Sommer länger (20 bis 30 Minuten) lüften als im Winter, bei weit geöffnetem Fenster, am besten durch Öffnen gegenüberliegender Fenster ("Durchzug")
- Heizkörper bei geöffnetem Fenster abdrehen
- Immer lüften, wenn Wasserdampf entsteht (beim Kochen, nach dem Duschen, beim Wäschetrocknen)
- Arbeiten mit geruchsintensiven Stoffen nur bei gleichzeitiger guter Lüftung durchführen
- Auf kontinuierlichen Luftaustausch beim Heizen und
- Kochen mit Kohle oder Gas sowie beim Gebrauch von Kaminöfen achten
- Auch selten genutzte Räume regelmäßig lüften
- Alle Räume ausreichend heizen (mindestens 17 °C, Flure 15 °C), Türen zu weniger beheizten Räumen schließen
- Heizung nur nachts drosseln; tagsüber auf konstanter Temperatur belassen

Sparsam heizen Ein Grad weniger bringt bis zu sechs Prozent Energieeinsparung



Schimmel: Gefahr durch Feuchtigkeit im Haushalt



Zuwachs für das Nachbarschaftsbüro



Was macht Ann-Christin im Wollepark?

Ann-Christin kümmert sich um alle Belange der Ehrenamtlichen. Sie koordiniert und betreut die Projekte Fahrradwerkstatt und Geben&Nehmen Laden im Wollepark. Die Bewohnervertreter werden von ihr begleitet und unterstützt. Ann-Christin plant Treffen und Veranstaltungen für die ehrenamtlich Tätigen im Wollepark. Sie versucht den Austausch zwischen den Projekten zu fördern und neue Ehrenamtliche für die ehrenamtliche Tätigkeit zu gewinnen. Bei Bedarf führt sie auch Einzelgespräche

Auch in diesem Jahr hat das Nachbarschaftszentrum Zuwachs bekommen: Die Gerontologin Ann-Christin Leymann ist seit dem Frühjahr 2016 als Ehrenamtskoordinatorin im Quartiersmanagement Wollepark tätig.

mit den Ehrenamtlichen. Ann-Christin möchte, dass sich die freiwilligen Helfer im Wollepark wertgeschätzt fühlen und Anerkennung bekommen.

Was kann ich Ann-Christin fragen?

Ann-Christin kannst du alles Fragen, was die ehrenamtliche Tätigkeit im Wollepark betrifft. Wenn du ein Ehrenamtlicher im Wollepark bist oder werden willst, ist Ann-Christin dein Ansprechpartner. Du kannst Ann-Christin aber auch alle anderen Fragen und sie versucht dich an die entsprechende Person weiterzuleiten.

Wobei kann Ann-Christin dir helfen?

Ann-Christin kann dir helfen, wenn du Fragen zu deiner ehrenamtlichen Arbeit hast oder Probleme auftreten. Sie meldet dich als neuer Ehrenamtlicher an und bespricht mit dir den Ehrenamtsvertrag. Sie ist zuständig für alle bürokratischen Tätigkeiten die das Ehrenamt betreffen.

Was macht Ann-Christin bei Ihrer Arbeit im Wollepark am meisten Freude?

Ann-Christin empfindet die Arbeit im Nachbarschaftszentrum Wollepark als sehr vielseitig, es macht ihr Freude viele verschiedene Menschen, Ethnien und Kulturen kennen zu lernen. Zudem ist es schön für Ann-Christin zu sehen, dass sich viele Menschen im Wollepark engagieren möchten, um das Leben für sich und für andere schöner zu gestalten.



Neugestaltung des Spielplatzes Am Wollepark

Nachdem die Stadt Delmenhorst im Juli 2015 die Grünfläche Am Wollepark im Zwangsversteigerungsverfahren erworben hatte, kann es jetzt endlich losgehen.

arbeit von Vorschlägen begleiten. Im Herbst dieses Jahres sollen die Kinder in einem mehrtägigen Workshop ihre Ideen und Wünsche für die Gestaltung des rund 2.000 Quadratmeter großen Spielplatzes entwickeln. Die Vorschläge wird das Büro Atelier Schreckenberg in einen Plan zeichnen und daraus einen umsetzbaren Entwurf erstellen.

Für die Neugestaltung des Spielplatzes wird das Büro Naturspielraum in einem umfassenden Beteiligungsverfahren die Kinder und Eltern im Wollepark bei der Er-



Im Frühjahr 2017 soll mit den Aufwertungs- und Umgestaltungsmaßnahmen begonnen werden. Die Spielplatzfläche soll sich als Treffpunkt für Familien und für Kinder im Vorschulalter im südlichen Teil des Wolleparks etablieren.

Die Maßnahme wird aus dem Programm „Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt“ vom Bund, dem Land Niedersachsen und der Stadt Delmenhorst gefördert.

Seniorenberatung der Stadt Delmenhorst



Seniorenberatung der Stadt Delmenhorst

Sie brauchen Hilfe? Wir sind für Sie da.

Die Beratungsstelle der Stadt Delmenhorst – Fachdienst Wirtschaftliche Hilfen und Beratungen – für Menschen ab 65 Jahre und deren Angehörigen. Die Beratungsstelle kann unabhängig von Alter, Zugehörigkeit zu einer Pflegekasse oder der Frage, ob ein Migrationshintergrund vorliegt, in Anspruch genommen werden.

Der Beratungsschwerpunkt liegt in den Lebenslagen Alter und Pflege und dem Versuch Lösungsansätze bei gefährdeter häuslicher Versorgung zu finden.

Konkret beraten und vermittelt wird zu den folgenden Themen:

- Sozialleistungen – Grundsicherung im Alter nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII und daraus resultierende weiterführende Hilfen wie Hilfe zur Pflege oder Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes
- Wohngeld/Wohnberatung/Wohnformen
- Anträge zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit, dazu gehören auch: Stationäre Pflege/Ambulante Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege
- Hausnotruf, Menüdienst, Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Hospizdienste (ambulant/stationär)
- Hilfsmittel
- Niedrigschwellige Angebote
- Antrag Behindertenausweis

Ferner unterstützt die Seniorenberatung in Krisensituationen, begleitet in schwierigen Lebenslagen und vermittelt weiterführende Hilfen.

Die Seniorenberatung ist im Siemershaus, Am Stadtwall 10, Erdgeschoss, zu finden und Montag, Dienstag und Freitag von 9 bis 10.30 Uhr und Donnerstag von 14.30 bis 16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter (04221) 99-2542, 99-2544, 99-2534, 99-2535 geöffnet. Bei Bedarf besuchen die Mitarbeiterinnen hilfebedürftige Menschen auch in deren häuslicher Umgebung.

Das Team besteht aus vier Mitarbeiterinnen. Auch eine Beratung in russischer Sprache ist möglich.

Weitere Informationen enthält die kostenlose mehrsprachige Broschüre „Seniorenberatung“, die im Büro der Seniorenberatung, im Nachbarschaftsbüro und im Rathaus ausliegt.

